



Sammlung Theaterzettel

Barfüssele

Hildebrand, Camillo

1906-05-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Mittwoch, den 16. Mai 1906.

47. Vorstellung im Abonnement C.

Barfüssele.

Oper in einem Vorspiel und zwei Bildern, nach Berthold Auerbachs gleichnamiger Erzählung von Viktor Léon.

Musik von Richard Heuberger.

In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. Dirigent: Camillo Hildebrand.

Personen des Vorspiels:

| | | |
|----------------------|------------------------------------|------------------------|
| Amrei | } des Josenhannes Kinder | (Eise Tuschkau. |
| Dami | | (Marg. Beling-Schäfer. |
| Die schwarze Marann | | Rosi Sebald. |
| Krappenzacher | | Karl Marx. |
| Die Landfriedbäuerin | | Betty Kofler. |
| Der Kohlenmathes | | Hans Wambach. |
| Eine Magd | | Franziska Schuh. |
| Ein Knecht | | Karl Zöller. |

Knechte, Mägde, Schulkinder.

Ort der Handlung: Haldenbrunn im Schwarzwald. Zeit: 1858.

Personen der Oper:

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Amrei | Eise Tuschkau. |
| Dami | Fritz Vogelstrom. |
| Krappenzacher | Karl Marx. |
| Der Rodelbauer, Grossbauer und Wirt | Emil Vanderstetten. |
| Die Rodelbäuerin | Clara Herbst. |
| Rosel, des Rodelbauern Schwester | Hilda Schoene. |
| Die Landfriedbäuerin | Betty Kofler. |
| Johannes, ihr Sohn | Max Traun. |
| | (Therese Weidmann. |
| | (Luise Wagner. |
| Bauernmädchen | (Franziska Schuh. |
| | (Anna Garth. |
| | (Paula Schultze. |
| | (Hugo Schödl. |
| Bauernburschen | (Georg Harder. |
| | (Georg Maudanz. |
| | (Hermann Trembich. |

Bauern, Knechte, Mägde, Kinder, Musikanten.

Ort der Handlung: Haldenbrunn. Zeit: 1870 und 1871.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem Vorspiel sowie nach dem 1. Bilde finden längere Pausen statt.

Eintrittspreise:

| Nummerierte Plätze. | | Sperrsitze im 1. Parkett Mk. 3.50 per Platz | |
|---|-------------------|---|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 6.— per Platz | Sperrsitze im 2. Parkett | „ 2.50 „ „ |
| 2., 3. u. 4. Reihe | 5.— „ „ | Nicht nummerierte Plätze. | |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe | 3.— „ „ | Stehplatz im Parkett | Mk. 2.50 per Platz |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— „ „ | Parterre | „ 1.50 „ „ |
| 2. und 3. Reihe | 1.50 „ „ | Galerieloge | „ —.80 „ „ |
| Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 2.50 „ „ | Galerie | „ —.40 „ „ |
| Loge III. Rang 2. Reihe | 1.20 „ „ | | |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 30 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 30 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 17. Mai 1906.

Im Hoftheater:

49. Vorstellung im Abonnement A.

Nachtsyl

Szenen aus den Tiefen des Lebens.

In 4 Akten von Maxim Gorki.

Deutsch von August Scholz.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

(Keine Vorstellung.)